

BUGA-Pavillon des Handwerks fasziniert bei Tag und bei Nacht

BUNDESGARTENSCHAU: Reges Leben beim Ausstellungsbeitrag der HwK Koblenz

Die Bundesgartenschau in Koblenz stellt alle bisherigen Erfahrungen in den Schatten. Bereits am zwölften Veranstaltungstag konnte der 200.000 Besucher begrüßt werden – erwartet wurden vorab insgesamt zwei Millionen Gäste in den 185 Tagen. Als Besuchermagnet erweist sich auch der BUGA-Pavillon des Handwerks im Ausstellungsbereich am Deutschen Eck und in unmittelbarer Nachbarschaft zur Basilika St. Kastor. Und dies gleichermaßen bei Tag wie bei Nacht!

Einen maßgeblichen Anteil daran, dass die innovative Holz-Glas-Konstruktion Blicke auf sich zieht, hat die Lichtinszenierung, die das Bauwerk in den Abend- und Nachtstunden in wechselnden Farben erstrahlen lässt. Tagsüber schätzen Alt und – insbesondere auch – Jung die „wohnliche“ Atmosphäre unter dem Schatten spendenden Blätterdach. Eher am Rand des BUGA-Kernbereiches gelegen bietet die HwK hier einen Ruhepool, an dem es immer etwas zu bestaunen gibt. Die wechselnden Ausstellungen haben inzwischen mehr als 50.000 Besucher in den Pavillon geführt, in Spitzenzeiten an den Wochenenden waren es 300 in der Stunde. Die Feuertaufe als Tagungsort hat die „Faszination Handwerk“ inzwischen



Faszination Handwerk – der BUGA-Pavillon der HwK Koblenz in den Abendstunden

auch bestanden. Kreishandwerksmeister Detlef Börner, Obermeister der Fliesenleger-Innung Mittelrhein und Landesfachgruppenleiter, zeigte sich mit den mehr als 60 Teilnehmer des ganztägigen Workshops zu „Gestaltungsvielfalt und Wellness mit Keramik“, veranstaltet vom Fach-

verband Fliesen und Naturstein Berlin, beeindruckt von diesem außergewöhnlichen Seminarraum in Koblenz.

Mehr zum BUGA-Pavillon „Faszination Handwerk“ auf Seite 3, die aktuellen Termine auf der Seite Ko 1 und im Internet: hwk-koblenz.de/buga

Online auf
hwk-koblenz.de

Lehr-Infos: Die HwK hat eine Datenbank mit einem umfassenden Infopaket eingerichtet, das Ausbildern wie Lehrlingen Fragen nach Lehrdauer und Vergütung, Ort und Zeiten der Berufsschule, Durchführung von Überbetrieblicher Lehrlingsunterweisung und Gesellenprüfung beantwortet. Ergänzt werden die Angaben jeweils durch einen Link zu den Ausbildungsinhalten, die

das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) zusammengetragen hat.

Direktlink:
hwk-koblenz.de/ausbildungsberufe

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 12. Mai 2011

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 9

WWW.HWK-BILDUNG.DE**Technik****CNC-Grundkurs**

Programmierung – Fräsen/Drehen – Laser-/ Brennschneidtechnik – unterschiedl. Herstellertypen – Prüfung nach DIN ISO und VDI DIN 66025: **4.7.**, Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz; **10.9.**, sa, 8-15 Uhr, Bad Kreuznach u. Koblenz

SPS-Fachkraft

Simatic S7 Einführung I u. II, Aufbau I u. II, Bedienen u. Beobachten mit Operator Panel, S7 Bustechnik: **27.6.**, mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz

CAD-Fachkraft I

Grundlagen – techn. Zeichnungen – Konstruktion u. Planung – komplexe Zeichnungen – Funktionen im 2D- u. 3D-Bereich – Praktische Beispiele: **4.7.**, mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz

Unternehmensführung**Fachwirtin für kaufm. Betriebsführung**

Modul AdA: Ausbildung planen, durchführen u. abschließen – Lehrlinge einstellen: **31.5.**, di, 17-21 Uhr & sa, 8-13 Uhr, Koblenz; **13.8.**, mo, 17-21 Uhr & sa, 8-13 Uhr, Herrstein

Verkaufsleiterin im Nahrungsmittelhandwerk

Fachpraxis – Fachtheorie – kaufmännische Inhalte – Berufs- u. Arbeitspädagogik: **9.8.**, di&do, 17.15-20.30 Uhr, Koblenz (Fachpraxis)

Betriebswirt des Handwerks

Arbeitsabläufe – Techniken der Unternehmensführung – Projekt- u. Gruppenarbeit: **20.8.**, sa, 9-17 Uhr, Bad Kreuznach-Herrstein-Simmern (wechselnder Kursort); **3.9.**, sa, 9-17 Uhr, Wissen; **6.9.**, di&do, 17.30-21.15 Uhr, Koblenz; **10.9.**, sa, 8-16 Uhr, Koblenz

Kunden-/Verkaufsgespräche erfolgreich führen

Der erste Eindruck – Kundenwünsche – Gesprächstechniken u. -verlauf – Abschluss: **21.5.**, Sa, 9-16 Uhr, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Morgen Meister!**HwK-Meisterakademie**

hwk-koblenz.de/meister

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für Metallbauer: 14.6., Vollzeit, Koblenz; **Konditoren:** 8.8., Teilzeit, Koblenz; **Bäcker:** 22.8., Teilzeit, Koblenz; **Tischler:** 1.9., Vollzeit, Koblenz; **Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger:** 3.9., Teilzeit, Koblenz; **Maurer u. Betonbauer:** 3.9., Teilzeit, Koblenz; 5.9., Vollzeit, Koblenz; **Metallbauer:** 9.9., Teilzeit, Koblenz **Wirtschaft, Recht, AdA (Teile III&IV):** 5.9., Vollzeit, Rheinbrohl u. Simmern

WEITER MIT BILDUNG!

Fordern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-bildung.de

Handwerkskammer Koblenz

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz
Tel.: 0261/398-0
Fax: 0261/398-398
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de

Verantwortlich: Ass. jur. Alexander Baden
Kontakt: HwK-Pressestelle
Tel.: 0261/398-165
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anwälte meisterlicher Handwerksarbeiten

SACHVERSTÄNDIGENWESEN: Öffentliche Bestellung und Vereidigung von 204 Sachverständigen durch die HwK Koblenz für die Amtszeit bis Ende März 2016



HwK-Präsident Werner Wittlich nimmt den Amtseid der durch die Handwerkskammer Koblenz bestellten Sachverständigen entgegen

Wenn es über die Qualität handwerklicher Leistungen oder die Preisgestaltung zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Handwerkern und Behörden, Versicherungen oder Verbrauchern kommt, ist eine zur Neutralität verpflichtete Institution gefragt. Die von der Handwerkskammer (HwK) Koblenz öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen nehmen diese Rolle wahr.

Von einfachen Nachfragen zur Ausführung handwerklicher Arbeiten bis zu gerichtlichen Gutachten im Rechtsstreit reicht ihr Aufgabengebiet. Ihre Tätigkeit ist so vielseitig wie die Arbeit in ihrem Handwerk selbst, der Streitwert reicht von einigen hundert Euro bis in den sechsstelligen Bereich. 204 Sachverständige aus rund 50 Gewerken und allen Regionen des Kammerbezirks sorgen bei der HwK Koblenz mit Kompetenz und langjähriger Berufserfahrung für eine unabhängige, sachliche Beurteilung handwerklicher Arbeiten, Produkte und Dienstleistungen. Sie werden für eine Amtszeit von fünf Jahren berufen. „Die Sachverständigen“, so HwK-Präsident Werner Wittlich bei der Vereidigung von neun neuen und der Wiederberufung von 195 früher bestellten Sachverständigen, „leisten einen wichtigen Beitrag bei der

Rechtsprechung. Direkt, weil sie in juristischen Verfahren einen fachlichen Hintergrund schaffen, indirekt, weil sie in vielen Fällen durch ihre Beurteilung schlichten und somit weitere rechtliche Auseinandersetzungen vermeiden helfen.“

Entsprechend gründlich werden Sachverständige auf ihre Tätigkeit vorbereitet: Nur wer über mehrere Jahre in seinem Handwerk als selbstständiger Unternehmer tätig ist und einen Fachkundenachweis erbringt, wird durch die HwK als Sachverständiger öffentlich bestellt und vereidigt. „Die Sachverständigen bringen ihre Erfahrung und Kompetenz aus der Praxis in ihren eigenen

Betriebe ehrenamtlich ein, wenn sie in einem Streitfall ihr Gutachten abgeben“, so Wittlich weiter.

Regelmäßig treffen sich die Sachverständigen in einem Arbeitskreis bei der HwK Koblenz, um ihre Erfahrungen auszutauschen und neue rechtliche Entwicklungen zu diskutieren.

Das Verzeichnis der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ist in einer Onlinedatenbank mit Suchfunktion im Internetangebot der HwK Koblenz abrufbar. Dort ist auch die von der HwK-Vollversammlung beschlossene Sachverständigenordnung hinterlegt.

ERSTMALS BESTELLT

Die erstmals bestellten und vereidigten Sachverständigen mit ihren Fachgebieten:

Maler- und Lackierermeister **Harald Distelrath**, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Maler- und Lackierer-Handwerk; Hörgeräteakustikermeisterin **Eva Keil-Becker**, 56076 Koblenz, Hörgeräteakustiker-Handwerk; Orgel- und Harmoniumbauermeister **Stephan Kirschhoch**, 55452 Windesheim, Orgel- u. Harmoniumbauer-Handwerk; Dr. Ing. **Hubert Harry Krischer**, 56651 Oberzissen, Tischler-Handwerk; Tischlermeister **Horst Krumm**, 56637 Plaidt, Tischler-Handwerk; Goldschmiedemeister **Thomas Zerwas**, 56076 Koblenz, Gold- und Silber-

schmiede-Handwerk, Teilgebiet: Goldschmied; Maschinenbauermeister **Matthias Weibfens**, 56566 Neuwied, Metallbauer-Handwerk, Teilgebiet: Konstruktionstechnik; Gas- und Wasserinstallateur- sowie Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister **Hans-Peter Wittlich**, 56587 Oberhonnefeld-Gierend, Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk; Dipl.-Ing. (FH) **Kai Kruschel**, 56472 Fehrlitzhausen, Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk

Informationen zu Adressen und Arbeit der Sachverständigen, Tel.: 0261/398-202, Fax: -983, E-Mail: recht@hwk-koblenz.de, Internet: hwk-koblenz.de/sachverstaendige

**Wiener zu Gast in Koblenz**

Im Rahmen des jährlich wechselnden Lehrlingsaustausches zwischen der Wirtschaftskammer Wien und der HwK Koblenz absolvierten elf Österreicher ein zweiwöchiges Praktikum in Koblenzer Handwerksbetrieben. Die HwK kümmerte sich um die Organisation vor Ort. Während ihrer Freizeit und bei gemeinsamen Ausflügen erlebten die Jugendlichen die blühende BUGA-Stadt. Bei einem gemeinsamen Abschiedsabend mit HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (l.) blickten die Lehrlinge und ihre Praktikumsgeber auf eine spannende Auslandserfahrung zurück. 2012 wird wieder eine deutsche Gruppe nach Wien reisen. Infos bei der HwK-Mobilitätsberatung, Tel. 0261/398-331, E-Mail: mobira@hwk-koblenz.de, Internet: www.hwk-koblenz.de/mobira



Kommen, Staunen und Erleben bei der Faszination Handwerk mit den Schwerpunkten Bauen und Wohnen, Hightech im Handwerk, Kunsthandwerk und Design, Schönheit und Wellness, Energie und Umwelt! Das Handwerk zeigt in Koblenz seine Leistungsvielfalt in Ausstellungen und Lebenden Werkstätten, im Bunten Klassenzimmer und in Fachveranstaltungen: 15. April bis 16. Oktober, täglich von 9 Uhr bis Sonnenuntergang, Nähe Deutsches Eck/Basilika St. Kastor (Eingang Kastorkirche)

Ausstellungen und Events

Bis 16. Mai: Handwerk und Design, Augenweide – schöne Dinge für den Alltag. Die interregionale Ausstellung ist ein Beitrag der Mitglieder des Interregionalen Rates der Handwerkskammern der Großregion zur grenzüberschreitenden Präsentation der kulturellen Vielfalt der handwerklichen Kreativität.

22. bis 26. Mai: sakral und floral, Ausstellung und Lebende Werkstatt der Goldschmiedewerkstatt Schönstätter Marienbrüder. Goldschmiedearbeiten unterschiedlicher Stilepochen und in der Lebenden Werkstatt „Ziertechniken der Gold- und Schmiedekunst“. Infos zur Goldschmiedewerkstatt: goldschmiede-schoenstatt.de

28. Mai: BUGA Modecup und Mode trifft Kunst! Ausgefallene Kreationen in Nesselstoff, ab 16 Uhr präsentiert vom Innungsverband des Damen- und Herrenmaßschneiderhandwerks Nordrhein-Westfalen unter Mitwirkung rheinland-pfälzischer Maßschneiderateiers. Künstler David Hardy, dit le Suisse-Marocain, begeistert die Besucher mit einer Malaktion. BUGA Modecup ab 19 Uhr.

Buntes Klassenzimmer

Bis 28. September, jeden Mittwoch, 9.30-11 Uhr und 11.30-13 Uhr. Im Bunten Klassenzimmer der HwK lernen Schüler der Klassen 7-10 Neues über Wetter und Klima und begreifen Zusammenhänge. Wer möchte, kann eine Basismessstation bauen und weiß nach dem Workshop mehr über Barometer, Luftfeuchtigkeit, Hoch und Tief, Zirkulation und Windrichtung. Anmeldung: buga2011.de

Fachveranstaltungen

21. Mai, 10-13 Uhr: Von Tradition zu Innovation – Generalversammlung der Dachdecker und Zimmerer. Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/80808-340, deg-dach.de

30. Mai bis 6. Juni: Alle reden vom Wetter. Wir schützen Sie davor! Ausstellung und Fachveranstaltungen des Landesinnungsverbandes des Dachdeckerhandwerks Rheinland-Pfalz: 31. Mai, Seminartag; 2. Juni, Bauherrentag; 3. Juni, Tagung der Obermeister; 4. Juni, Tag des Dachdeckerhandwerks mit den Innungen; 5. Juni, Nachwuchstag. Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/4010417, dach-rlp.de

7. Juni, 9.30-16 Uhr: Gesundes Wohnen und Energiesparen mit Keramik, fachspezifischer Workshop der Fliesenlegerinnung Mittelrhein und der Europäischen Union der Fliesenfachverbände. Informationen und Anmeldung bei der Fliesenleger-Innung Mittelrhein, Tel.: 0261/406300, fliesenleger-innung.de

Alle Infos ...

... unter hwk-koblenz.de/buga

NACHRUF

Zum Tode von Josef Scherer

Das Handwerk in der Region Mittelrhein und die Handwerkskammer Koblenz trauern um Bezirkschornsteinfegermeister Josef Scherer aus Koblenz, der am 9. April im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Mehr als 20 Jahre lang engagierte sich der Verstorbene im Vorstand der Schornsteinfeger-Innung Mittelrhein und übte von 1971 bis 1975 und noch einmal von 1982 bis 1990 das Amt des Lehrlingswartes aus.

Darüber hinaus war Josef Scherer Mitglied im Berufsbildungsausschuss für das Schornsteinfegerhandwerk Rheinland-Pfalz. Die HwK Koblenz verlieh ihm 1993 die Goldene Ehrennadel. Für sein herausragendes gesellschaftliches Engagement in der Kommunalpolitik wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und der Freiherr-vom-Stein-Plakette des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

MELDUNGEN

Gebührenordnung Zwischen- und Gesellenprüfungen

Die Mitgliederversammlung der Töpfer- und Keramiker-Innung Rheinland-Pfalz, für die bei der Kreishandwerkerschaft Rhein-Westwald in Montabaur ein eigener Zwischen- und Gesellenprüfungsausschuss besteht, hat am 30. März 2011 ein Gebührenverzeichnis für die Zwischen- und Gesellenprüfungen beschlossen. Sie tritt am 1. Juni 2011 in Kraft. Der Wortlaut des Gebührenverzeichnisses im Internet: hwk-koblenz.de/amtlich

Transferpreis Handwerk trifft Wissenschaft

Noch bis zum 10. Juni können sich Handwerksbetriebe für den „Transferpreis Handwerk – Wissenschaft“ bewerben, die in Kooperation mit Wissenschaftlern ein gemeinsames Projekt erfolgreich auf den Markt gebracht haben. Das „handwerk magazin“ sucht zusammen mit der Signal Iduna Gruppe und der Steinbeis-Stiftung vorbildliche Kooperationen, bei denen Produkte, Dienstleistungen, Verfahren oder neue Formen der betrieblichen Organisation entstanden sind. Bekannt ist die Ausschreibung auch unter dem Namen „Professor-Adalbert-Seifriz-Preis“. Unterstützt wird der bundesweite Wettbewerb vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Weitere Informationen bei den HwK-Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT), Tel.: 0261/ 398-571, Fax: -994, E-Mail: bit@hwk-koblenz.de, oder auf seifriz-preis.de

Tatort Altbau Denkmalgerechte Sanierung

Am 20. Mai laden die HwK Koblenz, die Architektenkammer Rheinland-Pfalz und die Generaldirektion Kulturelles Erbe zum zehnten „Tatort Altbau“ auf die Marksbach in Braubach ein. Von 9 bis 17 Uhr



werden Beispiele aus der Praxis vorgestellt, bei denen energetisch vorbildliche, substanzschonende und bauphysikalisch nachhaltige Konzepte bei der Gebäudesanierung umgesetzt wurden. Die Tagung richtet sich an Handwerker, Architekten und Denkmalpfleger, aber auch privat Interessierte. Anmeldungen und weitere Infos beim HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege in Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-761, Fax: -769, E-Mail: zrd@hwk-koblenz.de

Landeswettbewerb Qualitätsmeister gesucht

Die Ausschreibung „Qualitätsmeister des rheinland-pfälzischen Handwerks 2011“ dauert noch bis zum 27. Mai an. Der Preis wird an Betriebe verliehen, die sich durch überdurchschnittlichen Service, exzellente Dienstleistungen und fachkundige Beratung auszeichnen. Ausgeschrieben wird der Wettbewerb von den vier rheinland-pfälzischen Handwerkskammern, dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz und der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH. Weitere Infos und Bewerbungsunterlagen unter Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, Internet: besser-mit-meister.de



Fachbücher Wissenswertes für das Handwerk

Fliesen kompakt, Sonderveröffentlichung von „Fliesen & Platten“, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Köln, ISBN 978-3-481-02730-8, vermittelt das Grundlagenwissen zu Baustoffen und fachgerechter Ausführung von Fliesen-, Mosaik- und Natursteinarbeiten unter Berücksichtigung aktueller Regelwerke. Herzstück sind Praxishinweise, Richtwerte und Kennziffern zu den wichtigsten Problemfeldern bei der Fliesenverlegung sowie Informationen über die Anwendung großformatiger Fliesen, die fachgerechte Anwendung von Reinigungsverfahren und -mitteln sowie die Bewertung von Ebenheits- und Maßtoleranzen. **Zu bestellen** im VH-Buchshop unter Tel.: 0211/ 39098-27 oder per E-Mail: m.burkert@verlagsanstalt-handwerk.de, vh-buchshop.de



Foto: Reuters

„Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ präsentiert sich Hi!R

Zur Eröffnung der „Hi!R-Messe – Fit in die Zukunft“ in Simmern erinnerte HwK-Präsident Werner Wittlich (2.v.r.) als Schirmherr daran, dass die Regionalität, die Verwurzelung und Repräsentanz in der Fläche als besondere Stärken „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ ausmache. Messen wie diese in Simmern seien eine ideale Gelegenheit, um den Verbrauchern dessen Leistungsvielfalt und Qualität vor Augen zu führen. Deshalb freute er sich zusammen mit Kreishandwerksmeister Peter Mumbauer (2.v.l.) besonders über die rege Teilnahme der Handwerksbetriebe, die sich unter die insgesamt 110 Aussteller auf dem Simmerner Maimarktgelände eingereiht hatten. Mit Bezug auf die zu diesem Zeitpunkt andauernden Koalitionsverhandlungen in Mainz gab Wittlich zu bedenken, dass die Region sich nicht zu dem entwickelt hätte, was sie heute ist, wenn nicht zu gegebener Zeit in die Verkehrsinfrastruktur investiert worden wäre. Es sei wichtig, dass auch unter dem übergeordneten Ziel des Umweltschutzes an die Menschen und deren Arbeitsplätze in der Region gedacht werde. Was das Handwerk dabei alles zu bieten hat, präsentierte die HwK zusammen mit der Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück, ihren Innungen und der Signal Iduna an ihrem Gemeinschaftsstand. Infos zur „Hi!R-Messe“ bei der Hunsrück-Akademie der HwK, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, E-Mail: hunsrueck-akademie@hwk-koblenz.de

„Qualität und Individualität in den Vordergrund stellen“

FUSION: 37 Innungsbetriebe im Hunsrück und an der Nahe schließen sich zusammen

Ab 1. Januar 2012 arbeiten die Fleischermeister aus den Kreisen Bad Kreuznach und Simmern zusammen. Einstimmig beschlossen die 26 Innungsbetriebe an der Nahe und die elf Betriebe im Hunsrück die Fusion zur starken Fleischer-Innung Rhein-Nahe-Hunsrück. Im neuen Jahr wird auch ein gemeinsamer Obermeister gewählt; seine vorrangigen Aufgaben: das Innungsleben der Mitglieder intensivieren und das heimische Fleischerhandwerk gegen die Supermarktkonkurrenz offensiv verteidigen. Die Fusion der beiden Innungen hatten die Innungsvorstände schon länger ins Auge gefasst. Der einstimmige Beschluss beider Versammlungen freute Kreishandwerksmeister Jürgen Günster be-

sonders. „Wir müssen die hohe Qualität und Individualität unseres Lebensmittelhandwerks immer wieder in den Vordergrund stellen“, forderte er. Kein leichtes Unterfangen, bemerkte Obermeister Wolfgang Lautenbach: „Die Supermärkte sind uns dicht auf den Fersen.“ Vor allem die großen Ketten schulten ihre Mitarbeiter zu beratenden Fachkräften – „und das hatten wir als Fleischermeister uns immer auf die Fahnen geschrieben“. Mit individuellen, regionalen Produkten könnten die heimischen Meister beim Kunden punkten, regte er an. Dazu sollten sie bei der Produktion mehr kooperieren: „Statt einfach Großhandelsspezialitäten weiterzukaufen, sollten sich die Meister

gegenseitig mit ihren eigenen, selbst hergestellten Produkten beliefern.“ Handwerkliche Spezialisten könnten sich so gegenseitig helfen. Da er selbst Ende April seine Fleischerei nebst Partyservice verpachtet hat, wird Lautenbach als Obermeister ausscheiden. Bis zu den Neuwahlen des Vorstandes der fusionierten Innung in 2012 nimmt sein Stellvertreter Manfred Wilhelm das Ehrenamt wahr.

Nicht nur die Konkurrenz der Supermarkt-Fleischtheken macht den Handwerksmeistern im Fleischerberuf schwer zu schaffen. Landesinnungsmeister Günter Schütz hat auch einen stärkeren Trend zur vegetarischen Ernährung bei der jüngeren Kundschaft ausgemacht. Dies müssten die Fleischer akzeptieren, aber auch an der Ladentheke mehr Ernährungsberatung leisten. Hilfreich seien die entsprechende Schulung der Fachverkäufer und das umfangreiche Nachschlagewerk des Landesverbands. Die Schulung des fachkundigen Nachwuchses lag auch den Innungsmitgliedern am Herzen. So gebe es entschieden Nachholbedarf beim Zerlegen, merkte Christian Beisiegel an. „Mancher Lehrling sieht bei der Gesellenprüfung seine erste Schweinehälfte. Wir müssen dem Trend – einerseits Fleischereien, die zerlegte Fleischstücke verarbeiten, andererseits reine Zerlegebetriebe – auch in der Ausbildung Rechnung tragen.“ Das müsse auf dem Landesverbandstag wieder Thema werden, war er sich mit Günter Schütz einig. **KHS**



Foto: KHS

Gemeinsam mit Landesinnungsmeister Günter Schütz (l.) gratulierte Kreishandwerksmeister Jürgen Günster (4.v.l.) dem Ehrenobermeister Kurt Bartenbach (3.v.r.) zum Diamantenen Meisterbrief sowie Franz Reusch (r.) und Hans Schleider (2.v.l.) zum Goldenen Meisterbrief

Bäcker planen Deutsches Brotregister

Schätzungen nach soll es deutschlandweit über 300 Brotsorten geben, doch genaue Zahlen sind bis jetzt nicht bekannt. Das will der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks nun mithilfe eines Brotregisters ändern. Dazu sind alle Innungsbäcker aufgerufen, unter brotregister.de ihre Brotschöpfungen einzutragen. Das Brotregister ist aber nur das erste Ziel des Zentralverbands des Deutschen Bäckerhandwerks. Der nächste Schritt ist, die Deutsche Brotkultur von der UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe schützen zu lassen.

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im April 2011

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat / Vorjahr	
Koblenz, Stadt	3.621	6,7 %	-0,4 %	/ -1,3 %
Ahrweiler	2.660	4,1 %	-0,4 %	/ -0,2 %
Altenkirchen	3.856	5,6 %	-0,2 %	/ -1,1 %
Bad Kreuznach	5.468	6,7 %	-0,2 %	/ -0,4 %
Birkenfeld	2.885	6,6 %	-0,6 %	/ -0,1 %
Cochem-Zell	1.272	3,9 %	-1,0 %	/ -0,2 %
Mayen-Koblenz	5.795	5,2 %	-0,5 %	/ -0,6 %
Neuwied	5.499	5,9 %	-0,1 %	/ -0,7 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.388	4,3 %	-0,4 %	/ -0,7 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.860	4,5 %	-0,4 %	/ -0,4 %
Westerwaldkreis	4.637	4,3 %	-0,4 %	/ -0,9 %
Rheinland-Pfalz	114.076	5,4 %	-0,3 %	/ -0,6 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland